

Qualitätslabel Proofed Barrier für PE-Tanks von Dehoust

Die Qualitätsgemeinschaft geruchsgesperrte Heizöltanks e.V. hat die von Dehoust schon seit vielen Jahren verwendete Geruchssperre (PE-Plus) mit dem Qualitätslabel Proofed Barrier ausgezeichnet. Diese Auszeichnung bestätigt die Qualität des

von Dehoust schon seit Jahren eingesetzten Offline-Fluorierungsverfahrens zur Verbesserung des bewährten Wandwerkstoffes HD-PE im Hinblick auf eine effiziente Ge-



chuchssperre. Bestehende Unsicherheiten am Markt haben Dehoust veranlasst, zusammen mit weiteren Herstellern die Qualitätsgemeinschaft geruchsgesperrte Heizöltanks zu gründen. „Nach jahrzehntelan-

gen positiven Erfahrungen mit Kunststofftanks, die hinsichtlich der Statik, Design usw. kaum zu verbessern sind, gewinnt eine nachhaltige Geruchssperre immer mehr an Bedeutung“, so der Geschäftsführer Wolfgang Dehoust. ◀

Serto France erhält begehrten Umweltpreis

Anlässlich der Messe „Interclima“ im Februar 2004 wurde Serto France mit einem Umweltpreis ausgezeichnet. Die Trophäe wurde in feierlichem Rahmen und im Beisein der gesamten „Kälteprominenz“ persönlich durch Madame Dominique Dron, Präsidentin der Organisation, verliehen. Dem französischen Standort der Schweizer Serto AG wurde der Preis zugesprochen für die Verbesserungen respektive für die Weiterentwicklung der zweiten Generation SAE-Verschraubung, deren Einsatz im Kältekreislauf inzwischen einen bedeutenden Platz einnimmt.

Im Rahmen der Messe wurden durch die Mission Interministérielle de l'Effet de Serre (MIES) mehrere Auszeichnungen vergeben. Ausgezeichnet werden je-

weils Produkte, die durch Dichteigenschaften mithilfe den Treibhauseffekt zu bekämpfen oder diesen wirksam reduzieren. Die MIES ist eine Unterorganisation des Umweltministeriums zur Bekämpfung des Treibhauseffektes.

Mit Weitblick hat Standortleiter Marc Bergerot von Serto France die Bewerbung für diesen Umweltpreis vorbereitet. Nach zweijähriger Begleitung des Projekts

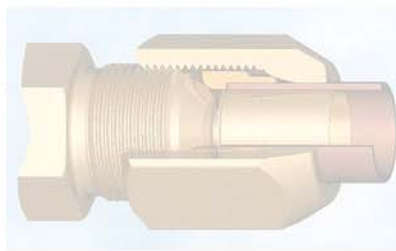
durfte er nun die prestigeträchtige Auszeichnung der Kältebranche in Empfang nehmen. Obwohl die Jury auf die Tatsache hinweist, dass es auch andere Lösungen und eine Vielzahl von Produkten gibt, um die optimale Dichtheit im Kältekreislauf zu erhalten, wurde die SAE-Verschraubung ausgezeichnet. Es handele sich, so die Begründung, um eine Verschraubung, die von den Installateuren im Gebiet der Kältetechnik

bevorzugt und hauptsächlich eingesetzt wird. Belohnt wurden damit auch die großen Optimierungen, die Serto in den letzten zwei Jahren realisiert hat. Lieferbar ist die neue Verschraubung in den Größen 1/4, 3/8, 1/2 und 3/4 Zoll, sowie 6, 10, 12 und 16 mm.

Die Ausschreibung wurde organisiert durch die „Alliance Froid Climatisation Environnement“ (AFCE), die Zeitschrift „Revue Pratique du Froid – Mad et Clim Pratique“ und die „Agence de l'Environnement et de la Maitrise de l'Energie“ (ADEME) in Partnerschaft mit den wichtigsten Fachverbänden (SNEFCCA, UCF, UNICLIMA, FG3E, Qualiclimafroid und Qualicuisines). Neben Serto wurden außerdem Carrier und ITE von der Jury mit diesem Spezialpreis ausgezeichnet. ◀



Umweltpreis für SAE-Verschraubung von Serto.



Ausschreibung für die Nationalen und Europäischen Solarpreise 2004

Die Nationalen und Europäischen Solarpreise werden von EuroSolar seit 1994 an Gemeinden, kommunale Unternehmen, private Personen, Ingenieure, Architekten, Eigentümer von Anlagen sowie an Organisationen vergeben, die sich besonders um die Nutzung Erneuerbarer Energien verdient gemacht haben.

Mit der Verleihung für das Jahr 2004 soll – wie schon in den vorigen Jahren – das Thema Erneuerbare Energien in die breite Öffentlichkeit getragen werden. Es werden herausragende innovative Projekte und Initiativen von Anwendungen Erneuerbarer Energien in verschiedenen Preiskategorien ausgezeichnet. Die Europäischen Solarpreise werden durch die jeweiligen nationalen EuroSolar-Sektionen zugleich in mehreren europäischen Ländern ausgeschrieben und von EuroSolar in Zusammenarbeit mit der KfW vergeben. Aus den Bewerbungen für die jeweiligen nationalen Solarpreise werden dann die einzelnen Preisträger für die Europäischen Solarpreise ermittelt. Die öffentliche Ausschreibung

und Vergabe der Solarpreise erfolgt auf nationaler Ebene jeweils in den Bereichen:

- Städte und Gemeinden oder Stadtwerke;
- Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen;
- Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien;
- Lokale oder regionale Vereine als Förderer von Projekten für Erneuerbare Energien;
- Solares Bauen;
- Medienpreis für Journalisten, Autoren oder ein Medium für Berichte zu Erneuerbaren Energien;
- Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien;
- Bildung und Ausbildung;
- Sonderpreis für besonderes persönliches Engagement.

Vorschläge für Projekte aus den verschiedenen Preiskategorien können in schriftlicher Form in doppelter Ausfertigung eingereicht werden (Anmeldeformular im Internet abrufbar unter www.eurosolar.org). Bedeutender Bestandteil der Bewerbung ist ei-

ne Kurzzusammenfassung von einer halben DIN-A4-Seite, in der die Besonderheiten des Projektes kurz dargestellt werden. Prinzipiell kann jeder eine andere Person oder Institution oder sein eigenes Projekt für die Preisverleihung vorschlagen. Die eingereichten Unterlagen sollen die Projekte möglichst genau beschreiben und deutlich erkennbar machen, dass die Erneuerbaren Energien einen besonderen Stellenwert einnehmen. Die Projekte müssen bereits realisiert sein oder im Jahr 2004 abgeschlossen werden.

Seit dem Jahr 2003 werden in der Kategorie „Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien“ keine Solarpreise mehr verliehen. Aufgrund der großen Anzahl von auszeichnungswürdigen Bewerbungen (und der nötigen Öffentlichkeitsarbeit) werden private Plusenergiehäuser ab sofort im Rahmen des deutschen Solarpreises mit einer Plakette ausgezeichnet und auf der Internetseite von EuroSolar veröffentlicht. Die Bewerbungsmodalitäten für den Deutschen Solarpreis und die Eu-

rosolar-Deutscher-Solarpreis-Plakette sind identisch. Alle Anmeldungen und Vorschläge müssen bis spätestens zum 31. August (Stichtag) eingegangen sein. Die Ermittlung der einzelnen Preisträger erfolgt durch eine von EuroSolar berufene Jury. Es werden zunächst die Preisträger der Nationalen Solarpreise 2004 vorgestellt. Unter allen beteiligten europäischen Ländern werden dann die Preisträger der Europäischen Solarpreise 2004 ermittelt. Für alle eingesandten Unterlagen kann von EuroSolar weder eine Haftung oder Gewähr übernommen werden noch sind damit irgendwelche anderen Rechtsansprüche wie z. B. die Rücksendung der Unterlagen verbunden. Anmeldungen bitte einsenden an: EuroSolar e.V., Kaiser-Friedrich-Str. 11, D-53113 Bonn, Fax 0049-228/361279 und 361213, E-Mail: inter_office@eurosolar.org, Internet: www.eurosolar.org Vorschläge für Österreich einsenden an: EuroSolar Austria, Arsenal, Objekt 219 C, Faradaygasse 3, A-1030 Wien, Fax 1/799-2889, E-Mail: info@eurosolar.at ◀